

# Haushaltsberatung 2021

Ausführungen zum Haushaltsentwurf 2021 im GR am 24.11.2020  
Es gilt das gesprochene Wort:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Acker,  
sehr geehrter Herr Erster Beigeordneter Kopf,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

## *Folie Haushaltsvolumen*

In der Vorlage haben wir Ihnen die Zahlen zum Gesamtergebnishaushalt und die Entwicklung im Finanzhaushalt vorgelegt. Das Volumen wird stark durch die pandemiebedingten Steuerdaten beeinflusst. So wird mit rund 3,5 % geringeren Erträgen gerechnet, was in der Folge eine Reduzierung der Aufwendungen mit rund 4,3 % erforderlich macht.

Im Finanzhaushalt werden die Investitionsmaßnahmen wie bereits in 2020 weiterhin auf einem sehr hohen Niveau mit über 12 Mio. Euro liegen.

## **Zum Ergebnishaushalt 2020**

### *Folie Erträge Schaubild*

Im Jahr 2021 rechnen wir mit Erträgen von 36.798.000 Euro, das sind 1.688.200 Euro weniger als im laufenden Jahr.

### *Folie Gemeindesteuern*

Die Hebesätze bei Grund- und Gewerbesteuer bleiben gegenüber 2020 unverändert. Bei der Grundsteuer, Vergnügungssteuer und Hundesteuer sind keine nennenswerten Änderungen gegenüber 2020 eingestellt.

Die Gewerbesteuer wurde um 1.500.000 Euro auf 7.500.000 Euro in 2021 reduziert. Bei diesem Ansatz haben wir uns an den aktuellen Zahlen der Vorauszahlungen orientiert.

## **Finanzausgleich**

### *Folie Einkommensteuer*

Nach dem Haushaltserlass geht der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer in 2021 auf 7.683.000 € zurück, das sind 289.000 € weniger als im laufenden Jahr geplant wurde. Voraussichtlich wird das Rechnungsergebnis aber lediglich bei rund 7,3 Mio. Euro liegen. Hier erwarten wir bis

zum Monatsende durch die Novembersteuerschätzung nochmals eine Fortschreibung und damit genauere Zahlen

### *Folie Weitere Erträge des Finanzausgleichs*

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer können zwar in 2021 rund 187.000 Euro mehr eingeplant werden, durch geringere Werte beim Familienleistungsausgleich und den Schlüsselzuweisungen vom Land werden insgesamt jedoch knapp 58.000 Euro weniger eingestellt.

### *Folie Aufwendungen des Finanzausgleichs*

Auf der Aufwandsseite verbessert sich der Finanzausgleich um gut 1,3 Mio. Euro. Durch eine Senkung der Kreisumlage um 3 Punkte auf voraussichtlich 26,5 Punkte müssen in 2021 bei dieser Position knapp 1 Mio Euro weniger an den Kreis abgeführt werden. Diese Senkung hilft den Gemeinden natürlich wesentlich bei der Bewältigung der Pandemiefolgen. Rund 150.000 Euro geringer ist Gewerbesteuerumlage und rund 250.000 Euro geringer die FAG Umlage an das Land.

### *Folie Erträge Ergebnishaushalt*

Auf den folgenden Folien sind die wichtigsten Erträge des Ergebnishaushalts aufgelistet

Ich werde nur kurz auf wesentliche Änderungen gegenüber 2020 eingehen.

- Zuweisungen und Zuwendungen: Enthalten sind (mit rund 5.238.600 Euro) die Schlüsselzuweisungen vom Land, die Sachkostenbeiträge für die Schulen und Kindergärten sowie Zuweisungen für Straßen, Anschlussunterbringung und Zuschüsse für verschiedene Personalstellen wie Klimaschutzbeauftragte(r), Flüchtlingsbeauftragte(r), Seniorenbeauftragte(r) ebenso die Zuschüsse für das öffentliche Wohnzimmer im Mehrgenerationenhaus.  
Der Rückgang gegenüber 2020 um rund 175.000 Euro geht auf die geringeren Schlüsselzuweisungen vom Land (rund 230.000 Euro) zurück.
- Die Gebühren und ähnliche Einnahmen gehen um rund 400.000 Euro zurück. So konnten in 2020 noch Erträge von knapp 290.000 Euro für die Rekultivierungsfläche in Bochingen eingestellt werden, was ab 2021 entfällt. Ebenfalls reduziert wurden die Benutzungsgebühren bei der Volkshochschule (um 125.000 Euro). Die Entwicklung ist natürlich stark von den Auswirkungen der Pandemie beeinflusst.

In 2021 kann die Abwassergebühr unverändert bleiben. Hier werden die Aufwendungen einschließlich der Abschreibungen vollständig erwirtschaftet. Die Gebührensätze für Erddeponien bleiben ebenfalls unverändert.

- Bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte sind die Erträge aus Mieten, Pachten, Verkaufserlöse veranschlagt. Die Ansätze liegen um rund 70.000 Euro höher als in 2020.

#### **Folie Ergebnishaushalt Erträge**

- Bei Zinsen und ähnliche Erträge konnten in 2020 erstmals wieder Erträge aus der OEW Ausschüttung mit 128.000 Euro eingeplant werden. In 2021 kann eine Ausschüttung von 514.000 Euro erwartet werden, eine sehr erfreuliche Entwicklung. Zinsen für kurzfristige Geldanlagen sind allerdings weiterhin im negativen Bereich.
  - Bei den übrigen Ertragspositionen sind insgesamt keine nennenswerten Abweichungen gegenüber 2020 festzustellen.
- In 2021 ergeben sich somit Gesamterträge von 36.798.000 Euro

### **Ergebnishaushalt Aufwendungen**

#### **Folie Ergebnishaushalt Aufwendungen**

Die Gesamtaufwendungen betragen 2021 38.886.700 Euro.  
Die Zusammensetzung sehen Sie auf diesem Schaubild.

#### **Folie Ergebnishaushalt Aufwendungen 1**

Eine deutliche Steigerung um 836.600 Euro haben wir bei den Personalaufwendungen (insgesamt 11.926.900 Euro).

Diese Erhöhung geht im Wesentlichen auf zusätzliche Stellen in der Kinderbetreuung (u.a. neu: provisorische Einrichtung im Gemeindezentrum Lindenhof) und tarifliche Anpassungen zurück.

Durch die aktuell hohen Investitionstätigkeiten insbesondere im Hoch- und Tiefbaubereich steigen die Abschreibungen 2021 um 263.000 auf 3.315.500 Euro.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen steigen um rund 27.200 Euro auf 72.200 Euro an, das ist ein weiterhin niedriges Niveau. Die Steigerung ist auf erforderliche Kreditaufnahmen und auch auf Verwarentgelte beim Girokonto oder bei kurzfristigen Geldanlagen zurückzuführen.

Eine große Position sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit rund 7,5 Mio. Euro. (rund 360.000 Euro weniger als 2020).

### **Folie 2 Ergebnishaushalt Aufwendungen**

Hier sind die Unterhaltungsmaßnahmen im Hochbauprogramm mit 1.579.500 (Anlage 8a) und im Tiefbauprogramm mit 865.000 Euro (Anlage 9a) enthalten.

Für Geräte und Ausstattungsgegenstände wurden 523.200 im Plan berücksichtigt, rund 100.000 Euro mehr als in 2020. Mit der Digitalisierung und auch durch die Pandemie, wird in den unterschiedlichen Einrichtungen insbesondere an den Schulen eine Erhöhung der bisherigen Planansätze erforderlich.

Ein weiterer großer Bereich sind die Bewirtschaftungskosten, Fahrzeughaltung, Aufwand für Bedienstete, Lehr- und Lernmittel, besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand wie Klärschlamm Entsorgung, Winterdienst Entsorgung Splitt, Aufwendungen für Veranstaltungen, Bücherbeschaffung Bücherei usw.

### **Folie 3 Ergebnishaushalt Aufwendungen**

Transferaufwendungen (Umlagen des Finanzausgleichs – bereits ausgeführt)

Hinzu kommen die Abmangelbeteiligungen an kirchlichen Kindergärten, die Vereinsförderung und die Übernahme des Abmangels des Freibads.

Sonstige Ordentliche Aufwendungen fallen mit knapp 1.5 Mio. Euro an. Darunter fallen Geschäftsausgaben, Vergütung ehrenamtlicher Betätigung, Verfügungsmittel und Ortschaftsratsmittel.

Bei Gesamtaufwendungen von 38.886.700 Euro und Gesamterträgen von 36.798.000 Euro ergibt sich ein Gesamtergebnis von -.2.088.700 Euro.

Dieses Ergebnis ist nur mit einer pauschalen Kürzung von 20 % aller Aufwandspositionen möglich, die nicht gesetzlich oder vertraglich geregelt sind. Dies gilt für alle Bereiche und Beschaffungen.

Damit werden die Abschreibungen in 2021 mit Ausnahme der Abwasserbeseitigung, nicht vollständig erwirtschaftet.

### **Folie Finanzhaushalt konsumtiv**

Zum Finanzhaushalt:

Im Finanzhaushalt sind alle kassenwirksamen Vorgänge eingestellt.

Die Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit betragen 35.684.200 Euro, die Auszahlungen 35.573.200 Euro. Damit ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss von 111.000 Euro (2020 Plan = 125.000 Euro), der für investive Auszahlungen verwendet werden kann.

#### **Folie Schaubild investive Auszahlungen**

Bei den Investitionen werden insgesamt rund 12,3 Mio. Euro anfallen. Mit 85 % davon sind Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, auf die Herr Bürgermeister Acker und Herr Erster Beigeordneter Kopf schon eingegangen sind. Beim Erwerb beweglicher Gegenstände fallen rund 950.000 Euro an. Aus den Anlagen zur heutigen Sitzung sind die einzelnen Maßnahmen und Beschaffungen ersichtlich. Für Grunderwerb sind 865.000 Euro und für Tilgungen 64.000 Euro eingeplant.

#### **Finanzierung dieser Maßnahmen**

##### **Finanzhaushalt investive Einzahlungen**

Zur Finanzierung dieser Maßnahmen stehen aus dem Ergebnishaushalt 111.000 Euro zur Verfügung (Finanzierungsüberschuss). Ein hoher Finanzierungsanteil ist aus Grundstücksverkäufen mit 4.255.000 Euro eingeplant. Zuschüsse für verschiedene Maßnahmen sind mit 4.747.600 Euro eingestellt. Eine Übersicht dazu liegt Ihren Unterlagen ebenfalls bei. Über Kredite müssen 2021 3.139.000 Euro finanziert werden.

#### **Folie Entwicklung Verbindlichkeiten**

Die Stadt hatte Ende 2019 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von rund 487.000 Euro.

Aus dem Jahr 2019 wird noch eine Kreditaufnahme von 1.000.000 Euro erforderlich. Im laufenden Jahr ist voraussichtlich eine Kreditaufnahme von 4.400.000 Euro erforderlich, geplant waren 8.620.400 Euro.

Ende 2020 werden sich die Verbindlichkeiten dann auf 5.823.000 Euro belaufen. In 2021 kommen 3.139.000 Euro hinzu, getilgt werden 64.000 Euro. Ende 2021 belaufen sich die Verbindlichkeiten dann auf 8.898.000 Euro.

Auf Ende 2020 war in der Planung ein Stand von 9.043.400 Euro prognostiziert.

#### **Folie kreditähnliche Rechtsgeschäfte**

Wie im Vorjahr bestehen noch Verpflichtungen aus dem Einsparcontracting am Schulzentrum.

## Folie Wirtschaftsplan Wasserwerk

### Zum Wasserwerk

Im Wirtschaftsplan des Wasserwerks wird im Erfolgsplan mit Aufwendungen von 2.361.000 Euro gerechnet, das sind 31.000 Euro weniger als 2020.

Insgesamt steigen die Personalkosten gegenüber 2020 um rund 10.100 Euro an.

Die Abschreibungen gehen um rund 21.000 Euro zurück. Da in 2021 keine besonderen Unterhaltungsmaßnahmen in der Wasserversorgung anstehen können bei Material und Fremdleistungen 8.000 Euro weniger und bei sonstigen Aufwendungen insgesamt 11.600 Euro weniger eingestellt werden.

### Folie Erträge

2021 kann mit Gesamterträgen von 2.361.000 Euro gerechnet werden.

Bei den Gebühren wird von einem konstanten Wasserverbrauch ausgegangen, ebenso bei den Wasserlieferungen an Zweckverbände.

Die Planansätze für Erträge aus Beteiligungen werden um rund 19.000 Euro, die Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen um 12.500 Euro verringert. Die übrigen Positionen ändern sich gegenüber 2020 kaum.

### Folie Gebühren und Wasserverbrauch

Für 2021 wird von einem konstanten Wasserverbrauch ausgegangen.

Die Gebühren können unverändert beibehalten werden. Wir rechnen mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

### Folie Vermögensplan Investitionen

**Im Vermögensplan** sind Investitionen von 1.324.500 Euro vorgesehen. Darunter sind 7.000 Euro für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen und 5.500 Euro für Material von Hausanschlüssen vorgesehen. An den Zweckverband kleiner Heuberg wird eine Vermögensumlage mit 42.000 Euro eingeplant.

### Folie Baumaßnahme WW

Auf diese Maßnahmen sind Herr Bm Acker und Herr Erster Beigeordneter Kopf bereits näher eingegangen. Die Anlage liegt den Unterlagen bei.

*Dies sind:*

<i>Grundlegende Revision Leitssystem</i>	<i>90.000 Euro</i>
<i>Wasserleitung Austraße</i>	<i>30.000 Euro</i>
<i>Neubau Wasserleitung und Triebwerkskanal</i>	
<i>Langer Weg</i>	<i>900.000 Euro</i>
<i>Erschließung Vogellocherweiterung</i>	<i>250.000 Euro</i>

*Gesamt:* *1.270.000 Euro*

### Folie Verbindlichkeiten Wasserwerk

Zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplans wird eine Kreditaufnahme von 1.198.000 Euro erforderlich

Die Tilgungen betragen 253.000 Euro, damit ergeben sich zum Ende 2021 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von voraussichtlich 6.245.000 Euro. Aus 2020 wird die Aufnahme eines Kredits mit 1,0 Mio. Euro erforderlich.

### Folie Entwicklung Inneres Darlehen

Der Stand der Inneren Darlehen wird sich in 2021 um 50.000 Euro auf 1.150.000 Euro reduzieren.

### Folie Freibad

Erfolgsplan

	441.000 Euro
<u>Erträge</u>	<u>158.000 Euro</u>
Jahresverlust 2021	283.000 Euro
zum Vergleich:	
Verlust Plan 2020	502.000 Euro

Der Erfolgsplan des Freibads weist in 2021 ein Volumen von 441.000 € aus.

An Erträgen (Eintrittsgelder, Mieten, sonstige Erträge) können 158.000 € eingeplant werden. Darunter ist ein Zuschuss mit rund 35.000 Euro für den in 2020 umgesetzten Pumpentausch.

Da in 2020 hohe einmalige Unterhaltungsmaßnahmen eingestellt waren, konnten die Planansätze in 2021 bei Material und Fremdleistungen um rund 180.000 Euro gesenkt werden.

Der Jahresverlust beträgt voraussichtlich 283.000 €.

### Folie 1 Vermögensplan Auszahlungen

Im Vermögensplan mit einem Volumen von 513.000 € (VJ = 512.000 €) sind die aufgeführten Investitionen vorgesehen.

Vermögensplan	513.000 Euro
davon:	
Pauschale Beschaffungen	3.000 Euro
Planung und Bauausführung Kinderbecken	100.000 Euro
Hier wird für 2022 eine Verpflichtungsermächtigung von 150.000 Euro erforderlich	
Jahresverlust	288.000 Euro
Finanzierungsfehlbetrag Vorjahr	127.000 Euro

### Folie 2 Vermögensplan Einzahlungen

In 2021 ist der Ausgleich des Jahresverlustes 2020 mit 502.000 Euro eingestellt. Daneben stehen zur Finanzierung noch die Abschreibungen mit 30.000 Euro zur Verfügung, zusammen sind das 532.000 Euro. Denen stehen 513.000 Euro an Auszahlungen gegenüber, sodass sich ein Finanzierungsüberschuss in Höhe von 19.000 Euro ergibt. Dieser Betrag steht in den Folgejahren für investive Auszahlungen zur Verfügung.

Damit kann der Vermögensplan beim Freibad in 2021 ohne Kreditaufnahme oder die Entnahme von Eigenkapital ausgeglichen werden.

Bei meinem Team der Finanzen der Kämmerei möchte ich mich für die Unterstützung herzlich bedanken.

Ebenfalls möchte ich mich für Ihre Aufmerksamkeit für das umfangreiche Zahlenwerk bei Ihnen herzlich bedanken.

23.11.2020

Rainer Weber